

**RÜCKBLICK**

**Plattkaller**

**27. Mai 1972** (bey): Viel Spaß bereitet allen Beteiligten die erste Runde im „öffentlichen Hearing“, in dem die Bürgerinitiative „Loffer noch ens platt kallen“, die besten Interpreten heimischer Mundart ermitteln will. Beachtliches ist zu hören in freiem Vortrag, in selbst geheimer Poesie und nicht zuletzt aus dem unbestrittenen Standardwerk des Wermelskirchener Platt, dem „Stuckepöttchen“, dessen Verfasser von den versammelten Plattkallern gefeiert wird.

**Gegen Klärwerk**

**26. Mai 1982** Die Front gegen Übergriffe des Wupperversandes auf Dhünnerr Terrain steht. Der Haupt- und Finanzausschuss bekräftigt soeben seine unerschütterliche Haltung, das vom Wupperversand geplante Klärwerk in Dhünn-Aue abzulehnen und zeigt sich auch sichtlich erfreut über die Rückendeckung einer Dhünnerr Bürgerinitiative. In der dem Wupperversand schon zugeleitete Resolution des Stadtrates sollen nun, nachdem Einzelheiten der Planung bekanntgeworden sind, auch die planungsrechtlichen Bedenken, die die Stadt gegen den Standort nahe dem Freibad geltend gemacht hat, einfließen.

**Superjahr für Bäder**

**27. Mai 1992** Wenn der Sommer hält, was der Wonnemonat Mai verspricht, dann wird es ein Superjahr für die beiden beheizten Freibäder in Dabringhausen und Dhünn. Gerade erst einmal eine Woche Badespaß im angenehm temperierten Wasser, und schon hat es mächtig in den Kassen geklingelt, wie seit vielen Jahren nicht mehr: Deutlich über 8000 Badegäste haben die Vorzüge der idyllisch gelegenen, modernen Freizeitanlagen bislang in vollen Zügen genossen.

**Naturfläche**

**28. Mai 2002** Der Eifgenbach im Bereich des Staubeckens - 60 Jahre war er verrohrt, nun schlängelt er sich im neuen Bett. „Das ist einfach ein tolles Gefühl“, so Brigitte Zemella, die Umweltbeauftragte. Zumal es nun auf Stadtgebiet keine „Störstelle“ im Bachverlauf mehr gibt. Etwa in den 40er Jahren wurde der Eifgenbach verrohrt. Genaue Aufzeichnungen gibt es nicht. Zemella schätzt, dass aus Angst, bei Hochwasser könnten der Damm der damaligen Trinkwassersperrung und die neue Landstraße unterpült werden, der Bach „verbannt“ wurde. In den 70er Jahren verlor die Trinkwassersperrung ihre Funktion; der Fischereiverein pachtete die Fläche. Inzwischen sind die Dämme geschliffen, der Eifgenbach hat ein neues Bett. Der neue Bereich ist für Menschen absolut tabu; es wird als „hoch schutzwürdiger Bereich“ eingestuft.

# Starkes Signal: 70 Leute packen an

Der erste **Arbeitseinsatz** überraschte die Ehrenamtlichen des **Freibad-Fördervereins Dabringhausen**: Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen viele Freiwillige. Und auch **Familien** ließen es sich nicht nehmen, mit aufzuräumen. Denn das Freibad soll so schnell wie möglich öffnen.

SARA BANNIER

**WERMELSKIRCHEN** Um 7 Uhr ertönten am Samstagmorgen die ersten Motorengeräusche im Freibad Dabringhausen. Jost Vollberg und Volker Niemz waren bereits dabei, Bäume zu schneiden und Kanten zu mähen, als sie gegen 9 Uhr von zahlreichen weiteren Helfern unterstützt wurden, um das Freibad für die Saison 2012 vorzubereiten. Ein Schild am Eingang mit der Aufschrift „Das Freibad wird 2012 öffnen“ macht die Situation deutlich: Um die Öffnung so schnell wie möglich zu erreichen, waren viele Freiwillige gut gelaunt und bei Sonnenschein gekommen, um Arbeiten rund um die Grünanlage zu erledigen.

Obwohl es für einen Außenstehenden wie ein buntes Gewusel ausgesehen haben muss, war alles gut organisiert. Dominik Roenneke, Schriftführer des Fördervereins Freibad Dabringhausen (FFD), zeigte sich begeistert über die vielen Helfer: „Es sind über 70 Leute. Das ist sensationell. Mit so vielen haben wir nicht gerechnet. Die ganzen Arbeiten, die wir heute machen, hätten wir sonst an zwei Samstagen machen müssen.“ Auch der stellvertretende Vorsitzende Roland Bischoffs war von den vielen Anwesenden überwältigt. Er



Viel zu tun hatten die Helfer im **Freibad Dabringhausen**. Aber die 70 Aktiven waren so fleißig, dass die Grünpflege erst einmal abgeschlossen werden konnte. BM-FOTO: NICO HERTZGEN

war nach drei Stunden Schlaf in der Nacht aus dem Pfingstlager gekommen, um mit anzupacken. „Es ist schon toll, dass so viele sich mit Geldspenden aktiv beteiligt haben. Aber dann auch noch an Pfingstsonntag bei 28 Grad im Schatten hier zu arbeiten, das ist eine Wahn-

sinnleistung. Es ist ein starkes Signal“, verdeutlichte Bischoffs.

**Auch Achtjährige helfen**

So wurde Unkraut gepupft, Laub weggepusht, Bäume geschnitten und mit dem Hochdruckgerät rund um das Becken alles sauber ge-

macht. Viele Familien waren gekommen. Auch Justus hat bei den Aufräumarbeiten zusammen mit seinem Vater geholfen. „Ich habe erst Äste abtransportiert und hole jetzt die Frösche aus dem Wasser. Schließlich will ich ja so schnell wie möglich hier schwimmen gehen“,

**INFO**

**Helfer gesucht**

**Beckenreinigung** Heute beginnt im Freibad die Beckenreinigung. Der FFD sucht dafür noch Helfer, die unter der Woche vormittags Zeit und Lust haben, um bei den Saisonvorbereitungen zu helfen. Unter anderem stehen Arbeiten mit dem Hochdruckgerät an. **Kontakt** Interessierte können sich bei Michael Unbehaun melden: michael.unbehaun@arcor.de

erzählte der Achtjährige. Jost Vollberg hat auch direkt seine ganze Familie mitgebracht. Die beiden Söhne Michel und Luis und seine Frau Britta waren tatkräftig am Anpacken. „Ich möchte, dass das Freibad erhalten bleibt, auch wegen meinen beiden Kindern. Und heute an bei dem Aufräumen können wir endlich richtig Gas geben“, so Vollberg. Und sein Sohn Michel ergänzte: „Wenn man will, dass das Freibad aufmacht, muss man auch mithelfen.“

Das Ergebnis des gelungenen Arbeitseinsatzes konnte sich am Nachmittag sehen lassen: Ein riesiger Berg voll Äste und Grünabfällen waren der Beweis dafür, dass sich das Schuftun gelohnt hatte.

## Zur Diamantenen Konfirmation aus Schweden angereist

VON TIM KRONNER

**WERMELSKIRCHEN** 31 Männer und Frauen feierten gestern ihre Jubelkonfirmation in der evangelischen Gemeinde Hilgen-Neuenhaus. In dem gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl traten die Menschen in ihren alten Konfirmationsgruppen nach vorne und bekamen ihre Konfirmationsprüche noch einmal vorgelesen.

„Das bedeutet den Menschen sehr viel, da in dieser Generation der Konfirmationsanspruch noch bedeutend ist und die Menschen wirklich ihr Leben lang begleitet“, erklärt die Vorsitzende des Presbyteriums, Dorothea Hoffrogge.

Vier Jubelkonfirmanden feierten ihre Goldene Konfirmation – sie wurden vor 50 Jahren konfirmiert. Eine Anwesende wurde vor 55 Jahren, elf vor 60 Jahren, neun vor 65 Jahren konfirmiert und sechs feier-

ten ihre Gnaden-Konfirmation (70 Jahre). Unter ihnen befanden sich auch Menschen, denen es nicht möglich war, in ihrer Heimatge-

meinde zu feiern. „Die Menschen können Erinnerungen austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Manche haben Fotos von

damals mitgebracht, um sie sich gemeinsam anschauen zu können“, sagt Pfarrer Traugott Schuller. Mit ihm leitete Pfarrer Friedrich-Gus-

tav Winckler den Gottesdienst, welcher einige der Anwesenden vor 50 Jahren selbst konfirmierte. Nach dem Gottesdienst wurde ein Gruppenfoto gemacht, es gab Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen. Außerdem erhielt jeder Jubilar eine Urkunde zur Erinnerung.

**Alte Bekannte getroffen**

Ursula Gross wohnt seit 1960 in Schweden. Zuvor wurde sie jedoch in Wermelskirchen konfirmiert und konnte es sich daher nicht nehmen lassen, extra zu ihrer Diamantenen Konfirmation anzureisen: „Ich musste einfach meine Heimat noch mal wiedersehen, ich war schon lange nicht mehr hier. Ich bekomme ein weites Herz, wenn ich die ganzen alten Bekannten wiedersehe und mich mit ihnen austauschen kann. Der Gottesdienst war sehr schön und das große Ganze ist einfach wunderbar.“



Nach dem Gottesdienst und vor dem gemeinsamen Mittagessen stellten sich die **Jubelkonfirmanden** von Hilgen-Neuenhaus zum Gruppenbild auf. BM-FOTO: NICO HERTZGEN

**kaufpark**  
frisch · freundlich · preiswert

**Holländische Schlangengurken**  
400 - 500 g schwer Klasse I  
Stück **-.39**

**Spanische Wassermelonen**  
Klasse I  
1 kg **-.59**

**Schinken-Krustenbraten**  
Schweinefleisch mit Schwarte, für einen besonders knusprigen Braten  
1 kg **2.99**

**Frisches gemischtes Hackfleisch**  
zum Braten, aus Schweine- und Rindfleisch, laufend frisch für Sie hergestellt  
1 kg **3.33**

**Wagner Big Pizza oder Piccolinis**  
mit versch. Auflagen, tiefgefroren  
1 kg ab 4.48 **1.88**

**Spanischer Serrano-Schinken Grand Reserva**  
luftgetrocknet, mit Meersalz gesalzen, mindestens 15 Monate gereift  
100 g **1.99**

**Müller's Heidefrühstück**  
nach Heidesülzart fein zerkleinert  
100 g **-.88**

**Barilla Italienische Teigwaren**  
versch. Ausformungen  
statt: 1.99 **1.49**

**Deutsche Strauch-Tomaten**  
Klasse I  
1 kg = 3.58 **1.79**

**Käpt'n Iglo 15 Fischstäbchen Spinat- oder Gemüsestäbchen**  
knusprig paniert, tiefgefroren  
1 kg ab 4.42 **1.99**

**Unser Tagesknüller! Ägyptische Speisefrühhkartoffeln**  
Anabell oder Ditta festkochend, Klasse I  
1 kg = **-.59**

**Mars, Snickers oder Twix**  
1 kg ab 4.97 **1.49**

**Bitburger**  
1 l = 1.00  
20 Fl. a 0,5 l **19.98**

**Bauer Fruchtjoghurt**  
3,5 % Fett im Milchanteil, versch. Sorten  
100 g = **-.18**

**GEROLSTEINER**  
1 l ab **-.42**  
12 Fl. a 0,7/0,75 l **3.79**

**Krombacher**  
statt: **12.99**  
1 l ab **1.00**  
20/24 Fl. a 0,5/0,33 l **9.99**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Keine Haftung für Druckfehler.